



# HESSISCHER LANDTAG

19. 03. 2020

## Kleine Anfrage

**Christoph Degen (SPD) vom 31.01.2020**

**Weiterbeschäftigung von pensionierten Lehrkräften an hessischen Schulen**

**und**

**Antwort**

**Kultusminister**

Die Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1. Wie viele Tarifbeschäftigte des Landes Hessen, die die Altersgrenze überschritten haben, arbeiten an hessischen Schulen? (Darstellung nach Profession)

Zum Statistikstichtag am 1. Oktober 2019 arbeiteten 483 tarifbeschäftigte Lehrkräfte im Alter von 66 und mehr Jahren an öffentlichen Schulen in Hessen. Personen mit kirchlichen Gestellungsverträgen, nicht unterrichtende Erzieherinnen und Erzieher sowie sozialpädagogische Fachkräfte sind in diesen Zahlen nicht enthalten. Eine Differenzierung nach Qualifikationen kann nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Angestellte Lehrkräfte im Alter von 66 oder mehr Jahren	
Qualifikation	Lehrkräfte 66 und älter
Erzieherinnen und Erzieher sowie sozialpädagogische Fachkräfte	9
Lehrämter	381
Lehrbefähigungen	19
Unterrichtserlaubnisse	73
kein Eintrag in SAP vorhanden	1

Frage 2. Wie viele dieser Personen sind trotz Überschreitung der Altersgrenze aufgrund des Lehrermangels an Grund- oder Förderschulen tätig? (Vgl. DS 19/5704)

Zum Statistikstichtag am 1. Oktober 2019 waren 172 der bei der Antwort zu Frage 1 aufgeführten tarifbeschäftigten Lehrkräfte im Alter von 66 und mehr Jahren an öffentlichen reinen Grundschulen oder öffentlichen Förderschulen tätig. Die Gründe für die Weiterbeschäftigung nach dem Erreichen der Altersgrenze werden nicht statistisch erfasst. Personen mit kirchlichen Gestellungsverträgen, nicht unterrichtende Erzieherinnen und Erzieher sowie sozialpädagogische Fachkräfte sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

Frage 3. Wie viele Beamtinnen und Beamte, die die Altersgrenze überschritten haben, verrichten ihren Dienst an hessischen Schulen? (Darstellung nach Profession)

Zum Statistikstichtag am 1. Oktober 2019 arbeiteten 65 verbeamtete Lehrkräfte im Alter von 66 und mehr Jahren an öffentlichen Schulen. Personen mit kirchlichen Gestellungsverträgen, nicht unterrichtende Erzieherinnen und Erzieher sowie sozialpädagogische Fachkräfte sind in diesen Zahlen nicht enthalten. 64 dieser Personen verfügen über ein Lehramt. Bei der weiteren Person handelt es sich um eine Fachlehrkraft mit einer Lehrbefähigung.

Frage 4. Wie viele dieser Personen sind trotz Überschreitung der Altersgrenze aufgrund des Lehrermangels an Grund- oder Förderschulen tätig? (Vgl. Drucks. 19/5794)

Zum Statistikstichtag am 1. Oktober 2019 sind 41 der bei der Antwort zu Frage 3 aufgeführten verbeamteten Lehrkräfte im Alter von 66 und mehr Jahren an öffentlichen reinen Grundschulen oder öffentlichen Förderschulen tätig. Die Gründe für die Weiterbeschäftigung nach dem Erreichen der Altersgrenze werden nicht statistisch erfasst. Personen mit kirchlichen Gestellungsverträgen, nicht unterrichtende Erzieherinnen und Erzieher sowie sozialpädagogische Fachkräfte sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

Wiesbaden, 13. März 2020

In Vertretung:  
**Dr. Manuel Lösel**